

II - 1859 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 921 N  
1987 -10- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Wabl, Blau-Meissner und Genossen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Importe und Exporte von Lämmern und Schafen und  
Verdacht des Mißbrauches mit öffentlichen Geldern

Das gesamte System der Marktordnung und besonders die Export-  
stützungen laden zum Mißbrauch geradezu ein. Dementsprechend ist  
immer wieder von gefälschten Unterlagen, von Manipulation etc.  
die Rede.

Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Wir haben von großen Lammimporten gehört, die als Schaf-  
importe (mit einer deutlich geringeren Abschöpfung) dekla-  
riert werden? Wie hoch waren die Lamm- bzw. Schafimporte,  
nach Monaten gegliedert, seit Jänner 1985? Aus welchen  
Ländern und zu welchem Einstandspreis frei österreichische  
Grenze?
2. Wie hoch waren die Abschöpfungen aus Lamm- und Schafimporten  
seit diesem Zeitpunkt pro Jahr? Wie wurden diese Mittel  
verwendet?
3. Ist Ihnen die Tatsache bewußt, daß massenhafte Importe durch

genossenschaftliche Großfirmen den österreichischen Inlandmarkt und die engagierten Bemühungen vieler Schafbauern zunichte machen? Welche Schritte dagegen wollen Sie unternehmen?

4. Die Firma Bio-Merx plant den Import von 100.000 Junglämmern (AIZ, 7.5.87). Wie stehen Sie zu dieser Maßnahme? Werden Sie eine Importgenehmigung erteilen? Welche veterinärmedizinischen Kontrollen gibt es für solche Importe, wer bezahlt sie? Gibt es einen diesbezüglichen Importantrag der Firma Bio-Merx an die Vieh- und Fleischkommission (Datum, Vertragsbedingungen)?